

Die Fachtagung setzt sich mit der Rolle von Schule in einer „globalisierten, kulturell heterogenen“ Welt auseinander. Vorträge und Arbeitsgruppen thematisieren die Herausforderungen für zeitgemäße Unterrichtsentwicklung, Schulqualität und LehrerInnen-Bildung sowie die Potenziale des Bildungskonzepts Globales Lernen. Mit Einblicken in europaweite Strategien zur Stärkung von Globalem Lernen erfährt der österreichische Diskurs auch eine internationale Anbindung. Ziel der Tagung ist es, aus verschiedenen Teilbereichen des Schulsystems heraus gemeinsam Perspektiven für Lehren und Lernen im Kontext der „Weltgesellschaft“ zu entfalten.

Zielgruppen:

- SchuldirektorInnen und LehrerInnen aller Schultypen und Schulstufen
- Lehramtsstudierende
- Lehrende in der LehrerInnen-Bildung
- Studierende
- MitarbeiterInnen aus NGOs

Anmeldungen für Lehrpersonen:

PH Wien

Inskriptionsnummer: 2100182202

Anmeldungen bis 21. Oktober 2012

Anmeldungen für Nicht-LehrerInnen:

office@komment.at

Kontakt: Dr.in Heidi Grobbauer

heidi.grobbauer@komment.at

bm:uk

Austrian
Development Agency

PH Wien
Pädagogische Hochschule Wien

Globales Lernen
STRATEGIEGRUPPE

BMUKK, Austrian Development Agency,
Pädagogische Hochschule Wien und
Strategiegruppe Globales Lernen
laden ein zur

Bundes-Fachtagung
Globales Lernen in Österreich
Potenziale und Perspektiven

Montag, 3. Dezember 2012
10.00 bis 17.00 Uhr

Pädagogische Hochschule Wien
Festsaal
Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

bm:uk

Programm

10.00 Begrüßung und Einführung

Rektorin Mag.^a **Ruth Petz** (Pädagogische Hochschule Wien)
Dr. **Helmuth Hartmeyer** (ADA und Global Education Network Europe)

10.30 – 12.45 Vorträge

Dr. **Gregor Lang-Wojtasik** (Pädagogische Hochschule Weingarten):
Schule in der Weltgesellschaft. Herausforderungen und Perspektiven.

Der Vortrag thematisiert die Rolle von Schule in einer globalisierten und kulturell heterogenen Welt und fragt nach relevanten Aspekten für eine zeitgemäße Schulentwicklung und LehrerInnenbildung ausgehend vom Bildungskonzept „Globales Lernen“.

Dr. **Werner Wintersteiner** (Universität Klagenfurt):
„Global Citizenship Education“ – ein integrativer Ansatz für die „politischen Pädagogiken“?

Solidarisches Leben in einer konflikt- wie chancenreichen Welt – welchen Beitrag kann Bildung leisten? Der Vortrag entwickelt Perspektiven für „Global Citizenship education“ als eine Verknüpfung von Politischer Bildung, Friedenspädagogik und Globalem Lernen.

12.45 – 14.00 Mittagessen (Buffet)

14.00 – 16.00 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Perspektive Weltgesellschaft – Herausforderungen für eine zeitgemäße LehrerInnen-Bildung

Dr.ⁱⁿ **Marlies Krainz-Dürr** (PH Klagenfurt)
Dr. **Werner Wintersteiner** (Universität Klagenfurt)

Schule in der „Weltgesellschaft“ stellt neue Anforderungen an LehrerInnen. Welche Neuorientierungen braucht es für eine zeitgemäße LehrerInnen-Bildung, die den Blick auf die „Welt“ öffnen kann?

AG 2: Globalität als Ausgangspunkt und Perspektive von Lehr-/Lernprozessen – Kompetenzorientierung im Fokus

Dr. **Christoph Kühberger** (Pädagogische Hochschule Salzburg)
Dr. **Helmuth Hartmeyer** (Strategiegruppe Globales Lernen)

Der Diskurs um Schlüsselkompetenzen im Globalen Lernen und Kompetenzmodelle für den Fachunterricht findet in getrennten Sphären statt, die AG fragt nach Schnittstellen und gemeinsamen Perspektiven für kompetenzorientierten Unterricht.

AG 3: Umgang mit Heterogenität und die Entwicklung einer Kultur der Anerkennung

Dr. **Thomas Krobath** (Kirchliche Pädagog. Hochschule Wien/ Krems; Projekt Kultur der Anerkennung)
N.N. (Österreichische UNESCO-Kommission/ UNESCO Schulen)

Pädagogisches Handeln ist im Kontext einer zunehmend heterogenen Gesellschaft besonders herausgefordert, eine Schulkultur zu entwickeln, in der Vielfalt als Normalität und als Ressource erkannt wird. Welche Voraussetzungen braucht es dafür?

AG 4: Kontext Heterogenität – Fokus Sprache – Perspektive Mehrsprachigkeit

Mag.^a **Erika Tiefenbacher** (Direktorin der Kooperativen Mittelschule KMS 18)
Dr. **Rüdiger Teutsch** (BMUKK, Leiter der Abt. Diversitäts- und Sprachenpolitik)

Die Förderung von Mehrsprachigkeit ist ein wichtiger Aspekt einer zeitgemäßen Pädagogik, ein ressourcenorientierter Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Schule scheint jedoch schwierig. Die AG diskutiert Perspektiven für sprachliche Bildung und Globales Lernen.

16.00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

SC **Hanspeter Huber** (BMUKK, Sektion für internationale Angelegenheiten und Kultus)

Dr. **Helmuth Hartmeyer** (ADA und Strategiegruppe Globales Lernen)